

UNTER DEM LAMBERTITURM

In disse Dagen maken heel wat Gemeenen 'n groot Wäswark d'rvan, dat s' fievtig Jahr old worden. Dat de dotieds 64 Gemeenen ut d' Kreis Auerk (damals noch ahn de Nörders) heel und dall nich binanner in fiev Potten smäten wullen – dar proot't vandaag nüms mehr van. De fiev Potten sünd Auerk, Grootfehn, Ihlow, Südbrookmerland un Wiesmoor, in de dat Mengsel ut 60 oll Gemeenen stampt wurr (veer van de 64 gungen up d' Kreis Leer an). As Redakteur harr ik 't mit de Fehntjers un de Broomerlanders to doon. Ik segg Jo 't: dat gung d'r her as unner in d' Gulf! Umdat de neeie Gemeenen noch gien Rathaus harren, weeren de Versammeln in Wärtshusen. Van d' Ratstafel weer 't nich wiet na d' Tresen un up d' Dischen stunn ook anners wat as Koffje... Dat Tägennanneran gung nich um Parteien un Politik, 't gung um de Dörpen. Wenn een sä, 'n neeien Straat muss in sien Dörp, denn smett futt anners een sien Mors tägen d' Dieselboom – nä, in sien Dörp weer 'n Straat völ nödiger. Un denn de heele Rat



to bülken. Harrijasses, mitunner doch ik, futt kriggt een 'n Möker un geiht up de annern daal. Burmesters as Richard Lügen van Südbrookmerland un Rolf Saathoff van 't Fehn harren 't drock, hör Rat an d' Toom to hollen. Man 't weer as bi 't Belären van Temmels: wenn s' eerst begräpen, dat s' mitnanner anluken müssen, um de Karr up d' Sand to kriegen, denn leep 't. Un ook wenn se sück weet nich wo begahn harren, na d' Sitzung seeten de gröttste Kribbkoppen mitnanner an d' Tresen un knoien sück 'n Stück off wat Klaren d'r achter. Wenn 'n sück vandaag umkiekt, denn mutt 'n seggen, dat sück de Wutangs van damals bedaart hemmen. Se hemmen van hör Gemeenen good wat maakt! To Nützen van uns allen.

Gerd Peerd